



Mitteilungsblatt der Gemeinde Neuhaus a. Inn

Neuhaus a. Inn, im Dezember 2007

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Neuhaus a. Inn!

Unheimlich schnell verrinnt die Zeit und schon steht wieder das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel vor der Tür.

In guter Tradition will ich Sie durch dieses Mitteilungsblatt über die aktuelle Gemeindepolitik informieren. In vielen Sitzungen und Aktivitäten hat sich der Gemeinderat zusammen mit dem Bürgermeister und den Bediensteten der Gemeinde bemüht, die Vorkehrungen zu schaffen, dass sich die Bürger in unserer Heimat wohlfühlen. Besonders hervorzuheben ist hierbei auch das große Engagement der Pfarreien und der vielen Vereine. Ohne das Wirken der so zahlreichen ehrenamtlichen Helfer wäre eine Gesellschaft, wie wir sie erwarten, nicht vorstellbar.

Ich habe schon in den drei gut besuchten Bürgerversammlungen die wichtigsten Themen der einzelnen Ortsteile aufgezeigt und mit Ihnen diskutiert. Die Gemeinde nimmt Ihre Anregungen und Wünsche auf und wird ernsthaft versuchen, eine Besserung zu erreichen. Ich denke hierbei an die Forderung der Redinger Bürger, das schnelle Einfahren in den Ort zu verhindern. Auch der Autobahnlärm in Reding und Afham war wieder ein Thema. Anfang Januar ist wiederum in Malching die jährliche Autobahnkonferenz bezüglich der A 94.

Hierbei sind die Autobahndirektion Südbayern und einflussreiche Politiker anwesend. Ich werde die Veranstaltung zum Anlass nehmen erneut, auch schriftlich, einen aktiven Lärmschutz für Reding und Afham unter Berücksichtigung der erhöhten LKW- und PKW-Zahlen zu fordern.

Den im letzten Jahr versprochenen Neuausbau der Inzinger Straße konnten wir umsetzen. Planung und Antragsstellung auf GVFG-Förderung sind sehr umfangreich und brauchen gewisse Zeit. Die Unterbauarbeiten und Teilerungen sind abgeschlossen. Im Frühjahr bekommt die gesamte Strecke noch eine durchgehende Tragschicht und eine Feinschicht. Bankettarbeiten und neue Straßenanschlüsse beenden die Maßnahme. Kosten für den gesamten Neuausbau ca. 290.000 Euro, davon Förderung 150.000 Euro.

Erfreulich ist die Entwicklung im Gewerbegebiet Hartham. Alle gemeindlichen Grundstücke, insgesamt etwa 30.000 qm, sind verkauft. Im nächsten Jahr werden Betriebe hier sicher investieren. Wir hoffen, dass die Entwicklung so weitergeht.

Nun zu Neuhaus a. Inn:

Hier wurden im letzten Jahr kleinere Projekte umgesetzt, die aber nicht weniger wichtig sind.

Das Beheben der Hochwasserschäden an der Laufbahn und am Naturbad Rottspitze ist abgeschlossen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 50.000 Euro. Wir bekommen jedoch ca. 40.000 Euro Förderung.

Weitere Aktivitäten betrafen den Neuhauser Friedhof. Große Bäume mussten entfernt werden und die neue Urnenwand ist fertig. Ab sofort können Wandgräber für Urnen geordert werden.

Als nächstes steht die Renovierung des Leichenhauses und der Wand im alten Friedhof an. Hier muss etwas geschehen.

Im Allgemeinen ist das äußere Erscheinungsbild der Gemeinde immer wieder Thema im Gemeinderat. Vor allem der Umsiedlungsbereich Neuhaus an der Innlande und an der Schärddinger Straße ist verbesserungsfähig. In diesem Zusammenhang gibt es ein ehrgeiziges Projekt, die Gemeinde zum Rosendorf Bayerns zu machen. Der Gemeinderat hat sich hierfür grundsätzlich positiv ausgesprochen und mit, vor allem, Ihrer Hilfe hat das Projekt durchaus Aussicht auf Erfolg. Sie werden zu gegebener Zeit darüber näher informiert und mit eingebunden. Ein weiteres Thema in diesem Zusammenhang ist die innerörtliche Beschilderung und Werbung für unsere Betriebe und Einrichtungen. Die Gemeinde hat vor Jahren eine einheitliche Schildergröße vorgegeben und Standorte festgelegt. Einige Betriebe halten sich nicht an diese Vorgaben und das sorgt immer wieder für Unmut im Gemeinderat.

Man ist nun so verblieben: Es soll ein neues Beschilderungs- und Informationssystem erarbeitet und umgesetzt werden. Sollte dies in absehbarer Zeit nicht zustande kommen, müssen die übergroßen Schilder ausgetauscht werden.

Stichwort: „Erarbeiten und Mitgestalten“

Wie Sie sicher schon erfahren haben, gibt es in unserer Gemeinde die Gruppe „Neuhaus bewegt sich!“. Es treffen sich regelmäßig Personen und Firmen, denen das Wohl und die Weiterentwicklung unserer Gemeinde und Ortsteile am Herzen liegt. Man will sich beratend mit einbringen und die Gemeinde bei der Umsetzung von Projekten, wie z. B. der neuen Beschilderung, unterstützen. Das bisher erfolgreichste Projekt hierbei war die Finanzierung des neuen Kindergartenbusses. Ich danke allen sehr herzlich, die unentgeltlich so tatkräftig mitwirkten und besonders den großzügigen Spendern. Der neue Bus kostet 32.500 Euro und es sind bisher ca. 28.000 Euro an Spenden eingegangen. Im Januar wird der neue Bus ausgeliefert und wir werden bei der offiziellen Inbetriebnahme auch alle Spender bekannt geben.

Kommen wir nun zu den Aktivitäten in den weiteren Ortsteilen. Für die Döfreuther Bürger wird das Jahr 2008 sehr einschneidend. Sie bekommen zusammen mit einigen Anwesen in Vornbach, Weihmörting und Afham den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage. Auch mit der Versorgung mit öffentlichem Trinkwasser steht es gut. Die Gemeinde hat beim Zweckverband Wasserversorgung Unteres Inntal den Antrag zur Aufnahme von Döfreuth in das Versorgungsgebiet gestellt und dieser hat wiederum eine Förderung beim Wasserwirtschaftsamt beantragt. Ich bin sehr zuversichtlich, dass auch die Trinkwasserversorgung bald verwirklicht wird.

In Vornbach geht es in den beiden nächsten Jahren wieder richtig zur Sache. Im Rahmen der Dorferneuerung soll der Badeweiher einen gesicherten Frischwasserzulauf erhalten. Im Dorf selbst wird die Abt-Rumpler-Straße bis zum Mühlenweg mit Gehweg und Beleuchtung neu ausgebaut. Begleitend dazu soll der Hochwasserablauf des Riedlbaches verwirklicht und der zu kleine Abwasserkanal ausgetauscht werden. Die Kosten für die Maßnahmen belaufen sich nach Schätzungen auf etwa 700.000 Euro. Man kann ca. 300.000 Euro Förderung von der Dorferneuerung erwarten, so dass auf die Gemeinde ca. 400.000 Euro entfallen. In der Finanzplanung der Gemeinde sind diese Gelder vorgesehen.

Nun noch zu etwas Erfreulichem:

Vornbach bekommt, vorausgesetzt der Gemeinderat billigt die notwendigen Vertragsabschlüsse, an der Bahnstrecke Schärding – Wernstein einen aktiven Lärmschutz. Die Lärmschutzwand wird 1.150 m lang sein und entspricht weitgehend unserer Forderung. Durch zähes Verhandeln und die Unterstützung vieler Personen, vor allem auch unseres Landrats, konnte nun auch die Finanzierung auf deutscher Seite gesichert werden.

Die Wand kostet ca. 800.000 Euro. 50 % davon tragen die Österreicher. Von den verbleibenden ca. 400.000 Euro trägt der Freistaat Bayern 70 %. Der Landkreis Passau steuert 10 % bei und bei der Gemeinde Neuhaus verbleiben 20 %, das sind ca. 80.000 Euro.

Dies ist eine freiwillige Leistung der Gemeinde, welche die gesamten Bürger mit zu tragen haben.

Wir würden uns sehr freuen, wenn die Hauptbegünstigten durch einen persönlichen Beitrag die Gemeinde bei der Verwirklichung der Lärmschutzwand unterstützen könnten. Es haben erfreulicherweise bereits sechs Bürger insgesamt 2.600 Euro gespendet.

Ihre Spende überweisen Sie bitte auf folgende Konten der Gemeinde:

Konto-Nr. 105 104	Raiffeisenbank Unteres Inntal eG	BLZ 740 615 64
Konto-Nr. 240 648	Sparkasse Passau	BLZ 740 500 00

Nach Eingang Ihrer Spende wird Ihnen von der Gemeinde automatisch eine steuerlich absetzbare Zuwendungsbescheinigung (vormals Spendenquittung) zugesandt.

Bedenken Sie bitte:

Bei Lärmschutzfenstern hätten Sie auch einen erheblichen Eigenanteil leisten müssen. Lärmschutzfenster wirken nur, wenn sie geschlossen sind.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie Sie lesen können, tut sich einiges in unserer Gemeinde und auch einem neu gewählten Gemeinderat im nächsten Jahr wird die Arbeit nicht ausgehen. Dabei sind es nicht immer die großen Projekte, sondern oft Kleinigkeiten, die unser Zusammenleben in unserer Gemeinde schöner machen. Oft ist es nur eine kleine Geste oder ein freundlicher Blick.

Ich habe zu Beginn des Mitteilungsblattes auf die so schnell verrinnende Zeit hingewiesen. Bitte nehmen Sie sich in diesen Tagen bewusst mehr Zeit für alle, die Sie gern haben und auch ein wenig für sich selbst.

In diesem Sinne, danke ich allen, auch im Namen des Gemeinderates, für die gute Zusammenarbeit in unserer Gemeinde, vor allem jenen, die ehrenamtliche Tätigkeiten ausüben.

Wir wünschen Ihnen, besonders auch unseren älteren Mitbürgern, ein gesegnetes Weihnachtsfest und eine gesundes, erfolgreiches und vor allem friedliches Neues Jahr 2008!

Ich wünsche Ihnen allen und der Gemeinde Neuhaus a. Inn eine gute Zukunft!

Ihr Bürgermeister



Schifferer Josef

ALLGEMEINES

- **Kommunalwahlen am 02. März 2008 – Wahlhelfer gesucht!**
Zur Durchführung der Kommunalwahlen am 02. März 2008 benötigt die Gemeinde Neuhaus a. Inn noch ehrenamtliche Wahlhelfer. Nach dem Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz sollen Kandidaten für den Gemeinderat und Kreistag nicht eingesetzt werden. Wir appellieren deshalb an die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Neuhaus a. Inn, sich als Wahlhelfer zur Verfügung zu stellen. Wenn Sie bereit sind, dieses Ehrenamt anzunehmen, bitten wir Sie, sich mit der Gemeinde Neuhaus a. Inn unter der Tel. 0 85 03 / 91 11 - 0 oder persönlich in Verbindung zu setzen.
- **Einsendung der Lohnsteuerkarten 2007 an das Finanzamt**
Bitte beachten Sie hierzu die beigegefügte Anlage.
- **Räum- und Streupflicht**
Ich erinnere die Grundstücksbesitzer an die Räum- und Streupflicht und bitte bei Schneefall, die Autos möglichst nicht in den Siedlungsstraßen zu parken. Der Bauhof kann so den Winterdienst leichter verrichten.
- **Zurückschneiden von Bepflanzungen**
Wieder möchte ich die Grundstücksbesitzer an öffentlichen Straßen- und Gehwegen auffordern, Bäume und Bepflanzungen bis zu einer Höhe von vier Meter auf die Grundstücksgrenze zurück zu schneiden. Kontrollieren Sie bitte auch Ihr Grundstück. Nur so sind Gehwege sicher und es muss nicht auf die Fahrbahn ausgewichen werden. Auch für den Fahrzeugverkehr und Winterdienst ist der freie Fahrbahnbereich sehr wichtig!
- **Christbaumentsorgung**
Die Christbäume können wieder zur Entsorgung - **vollständig abgeschmückt** - bis Samstag, 12. Januar 2008 zum Recyclinghof gebracht werden.

Öffnungszeiten des Recyclinghofes:

Freitag,	04. Januar 2008	von 13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag,	05. Januar 2008	von 09.00 bis 12.00 Uhr
Freitag,	11. Januar 2008	von 13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag,	12. Januar 2008	von 09.00 bis 12.00 Uhr

- **Veranstaltungen im Dezember 2007 und Januar 2008**

Mittwoch,	26. Dezember 2007	ab 16.00 Uhr	FFW Neuhaus/Inn	Stephanie-Wanderung
Mittwoch,	26. Dezember 2007	ab 19.00 Uhr	KSV Mittich	Christbaumversteigerung im GH Krautloher
Samstag,	05. Januar 2008	ab 19:00 Uhr	FFW Mittich	Christbaumversteigerung im GH Krautloher
Samstag,	05. Januar 2008	ab 19:00 Uhr	DJK Vornbach	Christbaumversteigerung im GH Resch